

Sechzehnter Jahresbericht

der

Oberrealschule zu Bitterfeld

über das Schuljahr 1907/08

erstattet von dem

Direktor W. Franke.



Inhalt: Schulnachrichten.



Progr.Nr. 339

Bitterfeld.
Druck von A. Schenck.



96c (1908)
9

339.



Bericht über das Schuljahr 1907/1908.

I. Lehrverfassung.

1. Verteilung der Unterrichtsgegenstände auf die einzelnen Klassen.

		Oberrealschule.									Se.	Vorschule		
		I	OH	UH	OIII	UHI	IV	V	VI	1		2	3	
1	Religion	2	2	2	2	2	2	2	3	17	3	3	3	
2	Deutsch u. Geschichtserzählungen in VI und V	4	4	3	3	3	4	3 ⁴ ₁	4 ⁵ ₁	30	9	8	10	
3	französisch	4	4	5	6	6	6	6	6	43	—	—	—	
4	Englisch	4	4	4	4	5	—	—	—	21	—	—	—	
5	Geschichte	3	3	2	2	2	3	—	—	15	—	—	—	
6	Erdfunde	1	1	1	2	2	2	2	2	13	1 (Bil.)	—	—	
7	Rechnen und Mathematik	5	5	5	5	6	6	5	5	42	5	4	5	
8	Naturwissenschaften	6	6	6	4	2	2	2	2	30	—	—	—	
9	Schreiben	—	—	—	1		2	2	2	7	2	2	—	
10	freihandzeichnen	2	2	2	2	2	2	2	—	14	—	—	—	
11	Turnen (und Spiele)	3		3	3	3	3	3	3	21	1 (So.)		—	
12	Singen	1 Tenor u. Baß, 1 Sopran und Alt, 1 Gesamtchor						2	2	7	2		—	
13	Linearzeichnen (wahlfrei)	2		2	2	—	—	—	—	6	—	—	—	
		38	38	37	38	36	34	30	30	266 (und 15 comb.)	22	20 (So.) 19 (Bil.)	18	

2. Verteilung des Unterrichtes unter die Lehrer.

Nr.	Lehrer.	Klassen- lehre von	I						Vorstudie.			Summe	Derwaltet die
			I						1	2	3.		
1	Kranke, Direktor	—	4 Franz. 3 Deutsch.	O II.	U II.	O III.	U III.	IV.	V.	VI.		13	Lehrer u. Hilfs- bibliothek.
2	Professor Dr. Thon, Oberlehrer	I	4 Deutsch	4 Deutsch	2 Religion 3 Deutsch			2 Religion 3 Geschichte 2 Erdkunde				20	Schüler- bibliothek.
3	Professor Dr. Klotz, Oberlehrer	—	3 Chemie 1 Naturab.	3 Chemie.	2 Chemie 2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.	2 Naturb.	5 Rechnen			22	Naturwissensch. und chemische Sammlung.
4	Professor Bäßler, Oberlehrer	U II	5 Mathem. 3 Physik 3 Zeichnen.		5 Mathem. 2 Physik			3 Rechnen				21	Physikalische Sammlung und Zeichnenmittel.
5	Dr. Ganslin, Oberlehrer	O II	4 Engl. 1 Erdk.	4 Franz.		4 Engl. 6 Franz. 2 Erdkunde						21	Garten- Sammlung.
6	Zeising, Oberlehrer	U III	2 Religion	2 Religion		2 Religion 3 Deutsch	2 Religion 3 Deutsch 2 Erdkunde	4 Deutsch	2 Religion 2 Erdkunde	6 Franz.		24	
7	Dr. Seyferth, Oberlehrer	IV		4 Engl. 1 Erdkunde	5 Franz. 1 Erdkunde			6 Franz.				23	
8	Dr. Böerner, Oberlehrer	V		3 Geschichte		2 Geschichte	6 Franz. 3 Englisch 2 Geschichte		6 Franz.			24	
9	Dr. Reinecke, Oberlehrer	O III		5 Mathem. 3 Physik		5 Mathem. 2 Physik	6 Mathem.					24	
10	Müller Zeichnlehrer	—	2 Zeichnen 2 Binnenzzeichnen	2 Zeichnen 2 Linienz.	2 Zeichnen 2 Linienz.	2 Zeichnen. 2 Linienz.	2 Zeichnen	2 Zeichnen	2 Naturb. 2 Zeichnen 2 Erdkunde			24	Bildungsmittel.
11	Merner, a. b. Oberrealsch.	VI	3 Ober (1 Sopran u. Alt, 1 Tenor u. Bass, 1 Gesangschor). 1 Schreiben						4 Deutsch 2 Singen	5 Deutsch 5 Rechnen 2 Erdkunde 2 Singen	2 Singen	26	Gesangsmittel.
12	Plehn, Dorfschullehrer	2						2 Schreiben		2 Schreiben		26	
13	Wiemann, Dorfschullehrer	1			3 Zeichnen	3 Zeichnen				3 Religion 2 Naturb. 3 Zeichnen	9 Rel. 3 Rel. 2 Erdk.	28	
14	Baumgärtel, Dorfschullehrer	3				3 Zeichnen	3 Zeichnen	3 Zeichnen		1 Rel. (Zeichnen) 1 Zeichnen (eo.)	3 Rel. 10 Zeichn. 5 Rechn.	28	

3. Uebersicht über die Lehrgegenstände.

Die Unterrichtsstoffe stimmen mit den „Lehrplänen und Lehraufgaben für die höheren Schulen in Preußen 1901“ (Halle a. S., Verlag der Buchhandlung des Waisenhauses) überein. Der Druck ausführlicher Lehrpläne bleibt für spätere Jahre vorbehalten.

Themata der deutschen und französischen Aufsätze.

1. Deutsch.

O I. u. U I.: 1. Man kann auf Erden

durch Zufall viel und viel durch Mühe werden;

durch Wahrheit nur wird man ein edler Mann.

2. Wodurch weiß Sophokles das Mitleid und die Achtung des Zuschauers für seinen Philoktet zu erwecken?

3. Wie hat sich der dramatische Dichter zur Geschichte zu verhalten? (Nach Lessing.)

4. Warum können wir uns unseres Zeitalters freuen?

5. Wie veranschaulicht Lessing im Nathan an den verschiedenen Charakteren die sittliche Bewährung der religiösen Ueberzeugung?

6. Wie belebt Schiller im „Lager“ die Darstellung der geschlossenen Einheit des Wehrstandes durch die Zeichnung mannigfaltiger Soldatentypen? (Kl.)

7. Der Abfall der Truppen von Wallenstein (nach Wallensteins Tod).

8. O I. f. Prüfungsaufgaben. U I. Ist die Braut von Messina eine Schicksalstragödie?

O II.: 1. Vergleichung der beiden Hildebrandslieder.

2. Warum wirkt der Tod Siegfrieds so tragisch erschütternd?

3. „Deutschland über alles“ — ein Motto zu Walthers Dichtungen. (Kl.)

4. Arbeit und Fleiß, das sind die Flügel, so führen über Strom und Hügel.

5. Welches Kulturbild entrollt der Dichter im „Meier Helmbrecht“?

6. Gang und Bedeutung des vierten Gesanges von Goethes „Hermann und Dorothea“.

7. Wie schildert Goethe im 2. Aufzuge seines „Egmont“ die steigende Gefahr und die steigende Sicherheit Egmonts?

8. Wodurch wird in Schillers Maria Stuart der Eintritt der Katastrophe beschleunigt?

U II.: 1. Gang und Gliederung der Handlung in Bürgers Lenore.

2. Die Elemente hassen das Gebild der Menschenhand.

3. Wie schildert Schiller in seinem Glockenliede das Leben des einzelnen Menschen?

4. Die Notlage Tellheims nach dem 1. Aufzuge von Lessings Minna v. Barnhelm. (Kl.)

5. Der Krieg ist schrecklich wie des Himmels Plagen, doch ist er gut.

6. Der Umschwung im Innern Tellheims (nach dem 4. u. 5. Akt von Lessings M. v. B.)

7. Wie gehen die Dichtungen Theodor Körners mit seinem Leben Hand in Hand? (Kl.)

8. Die Macht des Gesanges.

9. Wie zeichnet Schiller in der Exposition des „Wilhelm Tell“ die verschiedenen Stände der Schweizer?

10. Ulrich von Rudenz vor und nach dem Umschwung in der zweiten Szene des dritten Aufzugs.

2. Französisch.

O I. u. U I.: 1. Caractère, mœurs et institutions des anciens Germains d'après Tacite. 2. Fondation de l'empire des Francs. 3. Analyse sommaire de la tragédie d'Athalie (K.). 4. Le système du Rhin. 5. Fin de la maison de Souabe (K.). 6. O I. f. Prüfungsaufgaben; U I. Racontez les deux premières périodes de la guerre de Trente ans et le triomphe du parti impérial.

- O II.: 1. Le Naufrage de la Sémillante (D'après Daudet). (K.) 2. Le Siège de Berlin (D'après Daudet). (K.) 3. Exposition de la Comédie du »Verre d'Eau«. 4. Les Intrigues de la Duchesse de Marlborough (D'après Scribe). (K.)

Aufgaben der Reiseprüfungen.

a) Michaelis 1907.

1. Deutscher Aufsatz: Wie hat sich der dramatische Dichter zur Geschichte zu verhalten? (Nach Lessing).
2. Französischer Aufsatz: Analyse sommaire de la tragédie d'Athalie.
3. Eine englische Uebersetzung.
4. Mathematik:

- a) Die Länge der Sonne beträgt am 4. Mai $\lambda = 45^\circ 22,1'$, die geographische Breite von Bitterfeld ist $\varphi = 51^\circ 37,5'$ und die Schiefe der Ekliptik $\epsilon = 23^\circ 27,3'$. Wie läßt sich daraus die Mittagshöhe der Sonne an diesem Tage in Bitterfeld berechnen?
- b) Zu zeichnen ist die Ellipse $25x^2 + 36y^2 = 3600$ und eine Gerade mit der Richtungsgröße $\operatorname{tg} \varphi = -1,2$. Wie konstruiert man die beiden der gegebenen Richtung parallelen Tangenten und welches sind die Koordinaten der Berührungspunkte?
- c) Ein gleichschenkliches Dreieck ist einem Kreise mit dem Halbmesser $r = 15,63$ cm eingeschrieben. Die Schenkelhöhe beträgt $h_b = 24$ cm. Wie groß sind seine Winkel?
- d) An jeder Ecke eines Rechtecks aus Zinkblech von $a = 24$ cm Länge und $b = 15$ cm Breite soll ein Quadrat ausgeschnitten und der Rest zu einem Kasten verlötet werden. Welche Länge muß der Einschnitt erhalten, damit der Kasten am meisten Wasser faßt?

5. Chemie:

Die Soda. — Aufgabe: 2,21 g Pottasche wurden in Wasser gelöst und zu der Lösung soviel ccm Normalsalzsäure hinzugefügt, bis die Flüssigkeit neutral war. Man verbrauchte 25,2 ccm Salzsäure. Wieviel % Kaliumkarbonat enthielt die Pottasche?

b) Ostern 1908.

1. Deutscher Aufsatz: Wie entwickelt Schiller das Wesen des Erhabenen?
2. Französischer Aufsatz: La fable des trois Anneaux.
3. Eine englische Uebersetzung.
4. Mathematik:

- a) Ein Schiff segelt von New-York ($\varphi = 40^\circ 42,7'$ nördl. Breite und $\lambda = 76^\circ 20,5'$ westl. Länge von Greenwich) auf dem größten Kreise nach Kapstadt ($\varphi_1 = 35^\circ 56'$ südl. Breite und $\lambda_1 = 18^\circ 28,5'$ östl. Länge). Welchen Winkel bildet die Fahrtrichtung mit dem Meridian bei der Abfahrt von New-York und bei der Ankunft in Kapstadt? Wieviel geographische Meilen beträgt die Entfernung beider Städte?
- b) Wie weit sind zwei Punkte von einander entfernt, deren Polaren bezüglich der Hyperbel $15x^2 - 9y^2 = 135$ die Gleichungen $x - 4y = 12$ und $4x + 9y = 18$ besitzen?
- c) Der Rauminhalt eines Kegels ist $V = 100 \pi$ ccm, der Mantel desselben besitzt die Größe $M = 65 \pi$ qcm. Wie groß sind der Halbmesser des Grundkreises und die Höhe des Kegels?
- d) Wie groß ist die Grundkante einer regelmäßigen sechsseitigen Pyramide zu nehmen, damit ihr Rauminhalt bei der Oberfläche $O = 150$ qcm am größten wird?

5. Physik:

Thema: Der Satz über die Lage des Mittelpunktes paralleler gleichgerichteter Kräfte und der Momentensatz als Grundlagen für Schwerpunktsbestimmungen. — Aufgabe: Wie weit liegt der Schwerpunkt des Kreisabschnittes, dessen Halbmesser $r = 36$ cm und dessen Sehne $s = 44$ cm ist, auf der Schwerlinie vom Mittelpunkte des Kreises entfernt?

Lektüre.

1. Deutsch:

O I und U I: Im Sommer: Laokoon, Auswahl. Sophokles' Philoktet. Emilia Galotti. Hamburgische Dramaturgie, Auswahl. — Im Winter: Schillers Gedankenlyrik. Wallenstein. Braut von Messina. Ueber naive und sentimentalische Dichtung (Auswahl). Dazu: Aufsätze aus dem Lesebuch. — Privatlektüre: Nathan der Weise. Messias I—III. Grillparzers Medea. Schillers Aufsatz über den Chor. — Vorträge und Berichte.

O II: Im Sommer: Uebersicht über die geschichtliche Entwicklung der deutschen Sprache. Nibelungenlied im Urtext (Auswahl). Lieder und Sprüche Walthers (Auswahl). Meier Helmbrecht. Ausblick auf die germanischen Sagenkreise und die höfische Epik. — Im Winter: Hermann und Dorothea. Goethes Egmont. Schillers Maria Stuart. Von Luther bis Klopstock. — Privatlektüre: Gudrun. Waltharilied. Armer Heinrich. Götz von Berlichingen. Ujas. — Vorträge und Berichte.

U II: Im Sommer: Von Gellert bis Bürger (nach dem Lesebuch). Das Lied von der Glocke. Minna von Barnhelm. — Im Winter: Dichtung der Befreiungskriege. Wilhelm Tell. Prinz von Homburg. — Privatlektüre: Jungfrau von Orleans. Ernst, Herzog von Schwaben — Das Wichtigste aus der Poetik. — Vorträge und Berichte.

O III: Im Sommer: Die Ilias und Einzelgedichte, besonders klassische Balladen. — Im Winter: Die Odyssee und Uhländ. „Herzog Ernst“, Körners „Triny“ privatim. Einiges aus der Poetik:

2. Französisch:

I: Racine, Athalie; Taine, Origines de la France contemporaine (Renger); privatim: Staël: De l'Allemagne.

O II: Scribe, Le verre d'eau; Daudet, Erzählungen aus Lettres de mon Moulin und Contes du Lundi. Privatim: Feuillet, Roman d'un jeune homme pauvre.

U II: Töpfer, Nouvelles genevoises.

O III: Biographies historiques, ed Wershoven.

3. Englisch:

I: Seeley; The Expansion of England; Tennyson: Enoch Arden. Privatim: Irving: The Sketch Book.

O II: Skakspere: The Merchant of Venice. Macaulay: The Duke of Monmouth; privatim: Lives of Eminent Explorers and Inventors.

U II: Mason: The Counties of England (Weidmann).

O III: Swift: Gulliver's Travels (Renger).

4. Mitteilungen über den technischen Unterricht.

a) Singert.

Chorgesang:

Notetten und weltliche vierstimmige Kompositionen. Volks- und Kunstgesänge einstimmig mit Klavierbegleitung. Das weltliche Chorwerk „Harald“ von Krug-Waldsee. Zwei Terzette für Sopran und Alt: 1. „Es lacht der Mai“ aus der Walpurgisnacht von Mendelssohn. 2. „Die Frühlingslüfte bringen den Liebesgruß der Welt“ aus „Der Rose Pilgerfahrt“ von Rob. Schumann.

Fach	I.	O II.	U II.	O III.	U III.	VI.	V.	VI.	Titel des Buches.
französisch:									Ploetz-Kares, Kurzer Lehrgang der franz. Sprache, Ausg. C. a) Elementarbuch. b) Übungsbuch. c) Sprachlehre. Kron: Stoffe zu französischen Sprechübungen. Ulbrich: Schulgrammatik der französischen Sprache. Ulbrich: französisches Übungsbuch. Gropp und Hausknecht: Auswahl französischer Gedichte.
Englisch:									Deutschheim-Willenberg, Leitfaden für den englischen Unterricht. a) I. Teil: Formenlehre. b) II. Teil: Syntax, Ausgabe A. Kron, Stoffe zu englischen Sprechübungen. Dubislav und Boef, Übungsbuch der englischen Sprache. Gropp und Hausknecht: Auswahl englischer Gedichte.
Geschichte:									Bretschneider, Hilfsbuch f. d. Unterricht in d. Geschichte I. " " " " " " " " II. " " " " " " " " III. " " " " " " " " IV. " " " " " " " " V. " " " " " " " " VI. u. VII. Putzger, Historischer Schul-Atlas.
Erdkunde:									Andree, Allgemeiner Schulatlas. Debes, Schulatlas für die oberen Klassen. Jahn, Heimatkunde und Karte vom Kreise Bitterfeld. Daniel, Leitfaden.
Mathematik und Rechnen:									Müller-Pieker Rechenbuch für die unteren Klassen der höheren Lehranstalten. Ausgabe B. I. Teil. II. Teil. III. Teil. Müller-Kutnewsky, Sammlung von Aufgaben aus der Arithmetik, Trigonometrie und Stereometrie. Ausgabe B. I. Teil. II. Teil. Bork-Cranz-Häntzschel, Mathematischer Leitfaden für Realschulen. I. Teil: Planimetrie und Arithmetik. II. Teil: Trigonometrie und Stereometrie. Müller-Hupe, Mathematik auf den Gymnasien und Realschulen. Oberstufe. Ausg. B. Abteilung I: Planimetrie, Algebra, Trigonometrie und Stereometrie. Abteilung II: Synthetische und analytische Geometrie der Kegelschnitte. Darstellende Geometrie. August, vollständige logarithmische und trigonometrische Tafeln.

fach	I.	O. II.	U. II.	O. III.	U. III.	VI.	V.	VI.	Titel des Buches.
Naturwissenschaften:			1	1	1	1	1	1	Bail, Neuer methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Botanik.
			1	1	1	1	1	1	" Neuer methodischer Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie.
			1	1					Börner, Leitfaden der Experimentalphysik für Realschulen, sowie für den Anfangsunterricht an Oberrealschulen.
	1	1							Börner, Lehrbuch der Physik für die drei oberen Klassen der Realgymnasien und Oberrealschulen.
			1						Levin, Methodischer Leitfaden f. d. Anfangsunterricht in der Chemie.
	1	1							Rüdorff-Küpke, Grundriß der Chemie. I. Teil: Anorganische Chemie.
Singen:							1	1	Kuhne, Werner u. Böning, Liederbuch für höhere Knabenschulen, Heft 2.

II. Mitteilungen

aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schulkollegiums.

4. April 1907. Der Herr Minister teilt mit, daß Se. Maj. der Kaiser und König durch Allerhöchste Order vom 20. März 1907 die Wahl des Direktors Franke an der bisherigen Realschule zum Direktor der nunmehrigen Oberrealschule zu bestätigen geruht haben.
29. April 1907. Das „Jahr- und Adreßbuch der Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften im Deutschen Reiche“ (Verlag von Karl Heymann, Berlin) wird zur Anschaffung empfohlen.
2. Mai 1907. Die Berufungsurkunde des Vorschullehrers Baumgärtel wird bestätigt.
10. Mai 1907. Am 12. Juni fällt der Unterricht infolge einer Berufs- und Betriebszählung aus.
8. Juni 1907. Herr Professor Kummerow, schultechnischer Mitarbeiter im Provinzial-Schulkollegium, ist zum Provinzial-Schulrat ernannt und wird die Angelegenheiten der Anstalt weiter bearbeiten.
11. Juni 1907. Vorschullehrer Plehn erhält einen Erholungsurlaub vom 6. bis 24. August.
22. Juni 1907. Der sechste Nachtrag zum Normal-Etat wird mitgeteilt.
2. Juli 1907. Lehrer Werner wird vom 6. Juli 1907 bis zum 6. Januar 1908 zu einer nochmaligen Studienreise nach den Thüringischen Staaten und der Provinz Sachsen beurlaubt.
4. Juli bis 2. August 1907. Der Anstalt werden 16 Extranee zur Ablegung der Reifeprüfung überwiesen.
8. Juli 1907. Aufforderung zum Bericht über Umfang und Art sexueller Belehrungen in der Schule.
9. Juli 1907. Oberlehrer Bäßler ist mit Patent vom 5. Juli zum Professor ernannt.
16. Juli 1907. Anweisung zur Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch die Schulen.
5. August 1907. Durch Allerhöchsten Erlaß vom 15. Juli 1907 erhält Professor Bäßler den Rang der Räte IV. Klasse.
3. Septbr. 1907. Oberlehrer Dr. Reinecke wird zum Naturwissenschaftlichen Ferienkursus in Berlin einberufen.
14. September 1907. Der franz. Lehramtsassistent Miquelard wird für das Winterhalbjahr 1907/08 der Anstalt zur Abhaltung französischer Konversationsstunden überwiesen.
2. Oktober 1907. Die Bestimmungen zur Erzielung einer guten und leserlichen Handschrift werden in Erinnerung gebracht.

12. Oktober 1907. Aufforderung zum gutachtlichen Bericht über die Einführung eines biologischen Unterrichts in den Oberklassen.
16. Oktober 1907. Bericht erfordert über Einrichtung und Besuch des Handfertigkeitsunterrichts.
8. November 1907. Als Geschenk des Herrn Oberpräsidenten Freiherrn von Wilmowski, Erzellenz, werden 3 Exemplare des Nachrufs für den verewigten Staatsminister von Bötticher (vom Hofprediger a. D. Rogge) übersandt. Dieselben wurden den Oberprimanern Albrecht und Pense und dem Unterprimaner Klöpzig verliehen.
13. November 1907. Empfehlung des Werkes von Ferd. Fischer, Die wirtschaftliche Bedeutung Deutschlands und seiner Kolonien (Leipzig, Jock).
2. Dezember 1907. Ferienordnung für 1908: 8. April bis 23. April; 5. Juni bis 11. Juni; 4. Juli bis 4. August; 3. Oktober bis 20. Oktober; 19. Dezember bis 5. Januar 1909.
14. Januar 1908. Als Geschenk Sr. Maj. des Kaisers wird ein Exemplar des Werkes von Wislicenus, Deutschlands Seemacht übersandt. Dasselbe wurde am 27. Januar dem Oberprim. Jänicke verliehen.
11. Februar 1908. Bericht erfordert über die Teilnahme der Schüler am Linearzeichnen und etwaige Vorschläge einer anderen Gestaltung dieses Unterrichts.
17. Februar 1908. Schüler der beiden oberen Klassen, die auf technische Hochschulen übergehen, können sich durch Vorlegung von der Schule beglaubigter zeichnerischer Arbeiten über ihre Leistungsfähigkeit ausweisen und sich unter Umständen erhebliche Zeiterparnisse sichern.

III. Mitteilungen aus der Geschichte der Anstalt.

Das neue Schuljahr dauerte vom 11. April 1907 bis 8. April 1908. Abgesehen von den regelmäßig schulfreien Tagen fiel der Unterricht wegen großer Hitze am 15. August nachmittags und am 12. Juni infolge einer Berufs- und Betriebszählung aus.

In der Hauptanstalt erwies sich die Trennung der kombinierten Turnstunden, in der Vorschule die der Religionsstunden in VII und VIII als notwendig. Gleichzeitig wurde der Unterricht in VII und IX um je 2 Stunden den Bestimmungen gemäß verstärkt. In die dadurch bedingte dritte Vorschullehrerstelle wählte der Magistrat den Lehrer Baumgärtel in Gardelegen.

Karl Baumgärtel, geboren im Oktober 1878 zu Delitzsch, Sohn eines Buchbindermeisters, besuchte von Ostern 1896 bis 1899 das Seminar zu Delitzsch und bestand dort im Juni 1902 die zweite Lehrerprüfung. Ostern 1905 erwarb er die Befähigung zum Turnlehrer. Vor seiner Berufung an die hiesige Anstalt war er angestellt bis Michaelis 1901 in Kattersnaundorf, Reg.-Bez. Merseburg, bis Michaelis 1905 an der Mädchenschule zu Delitzsch und darauf bis Ostern 1907 an der Knaben-Bürgerschule zu Gardelegen.

Die remuneratorische Beschäftigung des Diaconus Dellwig kam nach dieser Neuregelung in Wegfall. Es sei ihm an dieser Stelle für die erfolgreichen Dienste, die er der Anstalt seit ihrem Bestehen als Religionslehrer geleistet, herzlichst gedankt.

Von den Mitgliedern des Kollegiums wurde Oberlehrer Bäßler mit Patent vom 5. Juli 1907 zum Professor ernannt und erhielt durch Allerhöchsten Erlaß vom 15. Juli den Rang der Räte 4. Klasse.

Der Gesundheitszustand der Lehrer war im allgemeinen gut; Zeichenlehrer Müller mußte wegen Krankheit den Unterricht auf 13 Tage, Oberrealschullehrer Werner auf 2 Tage aussetzen. Aus anderen Gründen fehlten der Direktor (Direktoren-Versammlung), Professor Dr. Klotz 1 Tag (familiensfestlichkeit), Oberlehrer Zeising 4 Tage (Krankheit in der familie und Reise), Vorschullehrer Baumgärtel 1 Tag (Teilnahme am Turnlehrertag in Erfurt). Außerdem wurde Oberlehrer Dr. Reinecke vom 1. bis 5. Oktbr.

beurlaubt zur Teilnahme an dem naturwissenschaftlichen Ferienkursus in Berlin, Oberlehrer Dr. Seyffert vom 23. bis 25. Mai zum Geographentag in Nürnberg und Oberrealschullehrer Werner vom 6. Juli bis 22. Oktober zur Fortsetzung seiner musikgeschichtlichen Arbeiten vom vorangegangenen Jahre; seine Vertretung übernahm wie im Schuljahre 1906/07 Lehrer Rein von der hiesigen Volksschule. Einen schmerzlichen Verlust erlitt die Anstalt durch den Tod des Vorschullehrers Plehn, der plötzlich in der Nacht vom 5. zum 6. Dezember am Herzschlag verschied.

Karl Plehn war am 10. November 1850 zu Rehberg in Pommern als Sohn eines Lehrers geboren, bestand die erste Lehramtsprüfung 1870 in Cammin i. P. und die zweite ebenda i. J. 1875. Nach vorläufiger Anstellung zu Köpitz i. P. wurde er daselbst 1875 definitiv, amtierte 1875—76 in Tiefensee bei Düben und trat dann an die Volksschule zu Bitterfeld über, der er bis 1882 angehörte und an die er nach vorübergehender Tätigkeit an der Volksschule zu Dessau 1884 zurückkehrte, um dann, von 1887 an, in das Lehrerkollegium der Mittelschule einzutreten. Bei deren Umwandlung zur Real-, später Ober-Realschule verblieb er Lehrer an der Vorschule, je nach dem Unterrichtsbedürfnis auch an der Hauptanstalt beschäftigt. Eine ernste Erkrankung i. J. 1894 untergrub die Gesundheit des sonst so rüstigen und kräftig gebauten Mannes, und nur sein strenges Pflichtgefühl beschränkte in den Folgejahren Beurlaubungen auf das geringste Maß; dennoch entschloß er sich im letzten Schuljahr, um die Verlängerung der Sommerferien zu seiner Erholung (bis zum 24. August) nachzusuchen. Wohl kehrte er gekräftigt in den Dienst zurück. Doch auch seelische Erschütterungen in den letzten Jahren, Schmerz um den Tod eines geliebten Sohnes, hinderten die völlige Rückkehr alter Frische. Mitten in Gedanken an Amt und Schule überraschte ihn der Tod und entriß ihn der Anstalt, der Jugend, deren geduldiger Berater und freundlicher Mahner er gewesen, der kirchlichen Gemeindevertretung, der er seit langem angehörte, und dem weiteren Freundeskreise, mit dem ihn ein seit Jahrzehnten bestehender Verkehr verband. Nach einer Gedenkfeier in der Anstalt gaben ihm Lehrer und Schüler das letzte Geleit. Sein Gedächtnis bleibt in Ehren!

Zur Abhaltung französischer Konversationsstunden wurde der Anstalt vom 1. November an der Lehramtsassistent Auguste Miquelard aus Bordeaux überwiesen.

Die Gesundheit der Schüler ließ im letzten Vierteljahr infolge einer Influenza-Epidemie besonders in den unteren Klassen sehr zu wünschen übrig, war aber sonst befriedigend. Auf der Festwiese entwickelte sich in diesem Jahre ein reger Ballsport.

Der Schulausflug fand, von vortrefflichem Wetter begünstigt, am (31. Mai und) 1. Juni statt. I und OII unternahmen eine zweitägige Wanderung von Blankenburg i. Thür. über Paulinzella und Ilmenau nach dem Schneekopf, UII und OIII eine eintägige von Leisling über die Schönbürg und Rudelsburg nach Kösen, UIII und IV von Wurzen über die Hohburger Schweiz und Thallwitz nach Eilenburg, V und VI von Leipzig nach Connwitz (Waldschenke) und Nachmittag durch das Rosental in den Zoologischen Garten, die Vorschule durch die Goitzsche nach Jöcknitz.

Der Sedantag wurde durch ein Schauturnen sämtlicher Klassen von I bis VI, das mit einem Fußballspiel auf der Festwiese endete, festlich begangen; am Reformationstage sprach Oberlehrer Zeising über „Luther und Freiherrn von Stein, eine Parallele“, als Weihnachtsfeier wurde nach einer Liturgie „Ein Weihnachtsabend bei Luther“ von J. Stockhausen aufgeführt, und am Kaisergeburtstag hielt Oberlehrer Dr. Reinecke die Festrede über fichtes Reden an die deutsche Nation, worauf der Literarische Verein eine Reihe von Szenen aus E. von Wildenbruchs „Quitzows“ zur Aufführung brachte. Endlich wurde bei der Abiturientenentlassung Krug-Waldsee's „Harald“ vom Anstaltschor mit Unterstützung des Herrn Lehrers Beyer abwechselnd mit sonstigen Musik- und Gesangstücken und mit Gedichten von Prof. Dr. Thon („Fritz Erdner“) vorgetragen.

Unter Leitung von Professor Dr. Klotz besichtigte die Prima die hiesige Eisengießerei und Maschinenfabrik von M. Martin, die Zuckersabrik Roitzsch (Direktor Dr. Püscher) und die Druckerei von Schulze daselbst. Die Schule spricht an dieser Stelle den Herrn Besitzern bezw. Leitern dieser Etablissements ihren herzlichsten Dank für ihr freundliches Entgegenkommen aus.

Am 10. und 11. Dezember 1907 hielten Professor Bäßler und Oberlehrer Dr. Reinecke einen physikalischen Experimentierabend vor geladenen Gästen. Besonders wurden unter Benutzung der letzten Anschaffungen für den physikalischen Unterricht Versuche aus der Optik, Elektrizität und drahtlosen Telegraphie vorgeführt.

Die Reise für Obersekunda erhielten: zu Michaelis die Schüler Willy Fuhrmann, Fritz Soberski, Kurt Stephan; zu Ostern: Bruno Altner, Otto Beyling, Edwin Bormann, Ludwig Dietrich, Erich Fuhrmann, Walter Geisler, Richard Herbst, Hans Kirsten, Otto Kolbe, Hans Köster, Adolf Mewis, Rudolf Naumann, Wilhelm Pohn, Friedrich Riesener, Max Schröter, Walter Tripto, Richard Ude, Gerhardt Winkelmann, Wilhelm Wittmann, Louis Wolf, (seit 1893 insgesamt 304).

Die Reifeprüfungen fanden unter Vorsitz des Herrn Provinzial-Schulrats Prof. Kummerow am 26., 27. und 28. September (für Anstaltsschüler und Externeer) und am 6. März statt. Außerdem wurde für den erkrankten Oberprimaner Albrecht noch ein besonderer Termin auf den 23. März unter Vorsitz des Direktors anberaumt. Sämtliche Prüflinge bestanden: Tönnigs, Jänicke, Pense, Schröder und Albrecht unter Befreiung von der mündlichen Prüfung. Von den Externeern bestanden vier.

Uebersicht der Abiturienten.

Geb. Nr.	Name	Geburtsort	Alter	Religion	Stand u. Wohnort des Vaters	War		Gewählter Beruf
						auf der Anstalt	in Prima	
a. Zu Michaelis:								
4.	Tönnigs, Erich	Luckenwalde	18 $\frac{1}{2}$	ev.	Kgl. Oberbahnstr., Wahren b. Leipzig	9 $\frac{1}{4}$	2 $\frac{1}{2}$	Jura
5.	Troitsch, Willy	Peterwitz Kreis Delitzsch	19 $\frac{5}{12}$	ev.	Gutsbes. Peterwitz	3 $\frac{1}{2}$	2 $\frac{1}{2}$	Mathematik
b. Zu Ostern:								
6.	Albrecht, Richard	Bitterfeld	18	ev.	Kaufmann, Bitterfeld	9	2	Höheres Lehramt
7.	Forth, Fritz	Bitterfeld	18 $\frac{1}{4}$	ev.	† Bäckerstr., Bitterfeld	9	2	Ingenieur
8.	Giesenberg, Adolf	Hohenberg i. d. Altmark	22	ev.	Gastw., Aschersleben	3	2	Mathematik
9.	Jänicke, Karl	Jüterbog	20	ev.	Kaufm., Jüterbog	3	2	Bank
10.	Pense, Willy	Bitterfeld	18 $\frac{1}{2}$	ev.	Tischlerstr., Bitterfeld	9	2	Baufach
11.	Rapmund, Max	Sandersdorf	20 $\frac{3}{4}$	ev.	Pastor, Sandersdorf	6	2	Pionier- Offizier
12.	Richter, Reinhold	Wergzahn b. Wittenberg	20 $\frac{1}{4}$	ev.	Gutsbes., Wergzahn	9	3	Landwirtschaft
13.	Schröder, August	Kleimmühlingen i. Anh.	19 $\frac{3}{4}$	ev.	† Landwirt, Klein- mühlingen i. Anh.	3	2	Höheres Lehramt
14.	Schulz, Albin	Berge b. Werben a. E.	19 $\frac{1}{2}$	ev.	Mühlenbesitzer, Berge b. Werben a. E.	1	2	Höheres Lehramt
15.	Schulze, Reinhold	Neumarkt b. Jüterbog	20 $\frac{1}{2}$	ev.	Lehrer, Jüterbog	3	2	Jura

IV. Ziffermäßige Mitteilungen.

1. Übersicht des Besuchs für das Schuljahr 1907/08.

	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Se.	Vorschule			Se.
											1.	2.	3.	
1. Bestand am 1. Febr. 1907	5	13	14	32	25	31	30	40	42	232	25	24	17	66
2. Abgang bis Schluß des Schuljahres 1906/07	3	9	12	28	23	28	27	35	38	201	24	25	15	62
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	8	11	13	20	25	25	31	37	24	194	21	15	—	36
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	1	2	4	1	4	3	2	5	7	29	3	2	25	30
4. Besuch am Anfange des Schuljahres 1907/08	11	17	19	25	31	31	36	49	35	254	25	18	27	70
5. Zugang im Sommer	—	—	—	1	1	1	—	1	1	5	—	3	1	4
6. Abgang	2	4	5	5	—	1	1	3	2	21	2	—	1	3
7a. Zugang durch Versetzung im Herbst	2	—	—	—	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme im Herbst	1	—	1	—	—	1	—	1	—	4	2	—	1	3
8. Besuch am Anfange des Winterhalbjahres	12	13	15	25	32	32	35	48	34	244	25	21	28	74
9. Zugang im Winter	—	—	—	—	—	—	1	—	—	1	1	—	—	1
10. Abgang	—	—	1	—	—	—	—	—	2	3	1	—	—	1
11. Besuch am 1. Febr. 1908	12	13	14	25	32	32	36	48	32	242	25	21	28	74
12. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1908	19 ₈₄	18 ₇₁	17 ₂₄	16 ₄	15 ₅	13 ₉	13 ₀₅	12 ₁	10 ₇₀		9 ₃₂	8 ₀₂	7 ₁₂	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	A. Oberrealschule.							B. Vorschule.						
	Ev.	Kath.	Diff.	Jud.	Einb.	Ausw.	Ausl.	Ev.	Kath.	Diff.	Jud.	Einb.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres	249	1	—	4	108	116	30	67	1	—	2	57	8	5
2. Am Anfange des Winterhalbjahres	241	1	—	2	106	110	28	71	1	—	2	60	9	5
3. Am 1. Februar 1908	239	1	—	2	105	108	29	71	1	—	2	61	8	5

V. Vermehrung der Sammlungen und Lehrmittel.

1. Büchersammlung für die Lehrer. Aus laufenden Mitteln wurden beschafft: Zentralblatt für die ges. Unterr. Verw. 1907. — Rethwisch, Jahresber. XXI, 1906. — Monatschrift für höhere Schulen VI, 1907. — Zeitschr. für lateinl. höhere Schulen 18. Jhrg. 1906/07. — Zeitschr. f. d. dtsh. Unterr. XXI, 1907. — Jahresber. über die Ersch. a. d. Geb. d. germ. Phil. XXVII, 1905. — Archiv f. d. Stud. d. neueren Sprachen u. Litter. Bd. C XVII u. C XVIII. — Zeitschr. f. d. math. u. naturw. Unterr. XXXVII. — Zeitschr. f. den physik. u. chem. Unterr. XX, 1907. — Hohenzollern-Jahrb. XI, 1907. — Statist. Jahrbuch d. höh. Sch. Deutschlands, Luxemburgs u. d. Schweiz, 28. Jhrg. 1907/08. Lehrproben und Lehrgänge, Heft 92--95. — Nauticus 1907. —

Jeremias, das Alte Testament im Lichte des alten Orients. — Luckenbach, Kunst u. Geschichte. — Wolf, Litteraturdenkmäler des klass. Altertums. — Oppermann, Geograph. Namenbuch. — Polack-Gosche-Frick, a. dtsh. Lesebüchern, 6. Bd. Homer. — Schulz-Matthias, Meditationen. — Weber u. Wellstein, Encycl. der Elementarmathem., Bd. 3. — Hilbert, Grundlagen der Geometrie. — Newcomb, Astronomie für jedermann. — Küfenthal, Leitfaden für das zoolog. Praktikum. — Francé, der heutige Stand der Darwin'schen Fragen. — Zacharias, Plankton. — Richter, Organische Chemie. — Jahrbuch der Naturwissenschaften. — Niemann, Gesch. der Musik seit Beethoven. — Fritz v. Uhde, Steinhausen, Hans Thoma, Vom Heiland, Alfred Rethel (aus der freien Lehrervereinigung für Kunstpflege). — Obst, Geschichte der Kirche zu Bitterfeld. — Seidel, Der Kaiser und die Kunst. — F. A. Schmidt, Unser Körper. — Liedbeck, Das schwedische Schulturnen. — Kiesel, Jahrb. für Zeichen- und Kunstunterricht.

2. Büchersammlung für die Schüler. a) Geschenkt wurden: Von Meyers Verlagsanstalt (Hannover): Rogge, Preußens Könige. Rocholl Graf Hellmut von Moltke. — Von Schülern: Hauff, Märchen (v. Quintaner Meyer), Schmid, Genoveva (v. Quint. Meyer). Goldne Märchen (v. Quint. Helm), Morlo, der schwarze Kapitän. (v. Quint. Erich Kluge). Meister, der Wildtöter (v. Quint. Richter). Burnett, der kleine Lord (v. Quint. Hädicke). Münchhausens Reisen und Abenteuer (v. Quint. Baumgarten). Ziemssen, Franz von Sickingen (v. Quart. Alsleben). Ferd. Schmidt, Volkserzählungen (v. dems.). Waldow, der Erbknecht (v. dems.). Horn, Belagerung von Wien (v. Sept. Haberland). Horn, die Burenfamilie von Klarfontaine (v. dems.).

b) Aus laufenden Mitteln wurden beschafft: Falkenhorst, Bahnbrecher im Kamberner Urwalde. Pederzani-Weber, Kynstut. Jahn, Moltke 2 Bd. Lauffhardt, Simplizissimus. Wells, die Zeitmaschine. Schmid, Genoveva. Andersen, Märchen. Tanera, aus der Prima nach Tientsin. Blüthgen, der Weg zum Glück. Schuster, Rechenkunst. Schmidt, Sakuntala, Washington, Gewalt und List. Wernle, Paul Gerhardt. Ernst, Lessings Leben und Werke. Rheinische Hausbücherei 13: Fritz Philippi, Westerwälder Volkserzählungen. Deutsche Seebücherei: 3. O. Richter, Die Hansa und König Waldemar; 4. Vom Schiffsjungen zum Kommodore; 7. Sr. Majestät Kanonenboot Jltis; 8. Von Bremen hinaus in die Welt. Stein, an der Saale hellem Strande. Lenz, Napoleon. Averdick, Waldhüters Liesel. Klausmann. Schlagende Wetter. Krebs: Haydn, Mozart, Beethoven. Heer, die Schweiz. Marks, Elisabeth von England. Rosenberg, Kaulbach. Cassar-Cohn, Chemie des täglichen Lebens. Arndt, Wanderungen und Wandlungen mit dem Freiherrn von Stein. Tidy, das Feuerzeug. Hausrat, der deutsche Wald. Giesenhagen, die wichtigsten Kulturpflanzen. Meschwitz, aus Poseidons Lehrstube. F. Rochlitz, Tage der Gefahr. Spielhagen, Sturmflut. Seidel, Leberecht Hühnchen. Keller, Züricher Novellen. Ziebarth, Kulturbilder aus griechischen Städten. Boehmer, die Jesuiten. Stöwer, Marine-Alb. Baumgarten, Unsere religiösen Erzieher: Bismarck. Rheinische Volksbücherei: 1-4. Horn, Rheinische Dorfgeschichten; 16 Jahn, Verena Stadler. Eckermann, Gespräche mit Goethe. Nicolai, Zum Neujahrstag in Neddebö Ludwig, zwischen Himmel und Erde. Sudermann, Frau Sorge. Averdick, Karl und Marie. Scharrelmann, Heute und vor Zeiten; Geschichten aus der Stadt Bremen. Dose, der Trommler von Düppel. Schneider, Leben und Treiben an Bord des Schiffsjungenschulschiffs. Witt, Griechische Götter- und Heldengeschichten.

Geisteshelden: Walther von der Vogelweide. Niehe, Die Bakterien im praktischen Leben. Bahmann, Im Siegeslauf. Geißler, Das Buch der Frau Holle. Weitbrecht, Jugendblätter 1908. Hansjakob, Im Schwarzwald. Pohlitz, Eiszeit und Urgeschichte der Menschheit. Hemmingsen, Zwölf Erzählungen neuerer deutscher Dichter. Kniest, an der Wasserkaute. Spielmann: Wald; Soldaten. Heinrich, Bülow von Dønnewitz. Hausbücherei der deutschen Dichtergedächtnisstiftung: 15, Seegeschichten. A. Funke, Afrikanischer Lorbeer. Wildenbruch, die Rabensteinerin. Die Tierwelt des Mikroskops. Gr. Generalstab, die Kämpfe der deutschen Truppen in Südwestafrika.

2. Sammlung für Erdkunde und Geschichte. Aus laufenden Mitteln wurden beschafft: Gähler-Baldamus: Östreich-Ungarn (polit.); Gähler-Baldamus: Östreich-Ungarn (phys.); Gähler-Baldamus: Karte zur Deutschen Geschichte von 911—125; Gähler-Baldamus: Karte zur Deutschen Geschichte von 125—1273.

4. Naturwissenschaftliche Sammlung. Aus laufenden Mitteln wurden beschafft: Durchschnitt des menschlichen Schläfenbeines mit innerem Ohr, Entwicklung des Huhnes in Spiritus, eine anastigmatische Einschlaglupe, 2 Wandtafeln von Schmeil (Kiefer, Korallen), 2 Vogelwandtafeln von Göring mit Text, Bamberg's geologische Karte von Deutschland, Bamberg's Wirtschaftskarte von Deutschland.

Geschenkt wurden: Von Herrn Grubenbesitzer Steuer ein großes Stück radioaktive Pechblende, von Herrn Kaufmann E. Böttcher-Berlin ein tertiärer Haiisfischjahn, von Herrn Ingenieur Höllring eine Schmetterlingsammlung; von den Schülern Alleben (IV) 2 Schafgehörne, Bohm (IV) ein Baumfalk, Göhrmann (IV) ein Mausschädel, Leibnitz (V) ein Fuchschädel, von Wittmann (VII), Friedrich (VIII), Dieze (VIII), Schröder (IV), Kirchhoff (IV), Pittelko (IV) Mineralien und Versteinerungen.

5. Sammlung für Naturlehre. Es schenkte Herr Telegraphenbauführer Kossa 5 Telephonkabel, 3 Telegraphenkabel und 1 Starkstromkabel für Licht und Kraft. Außerdem wurde aus laufenden Mitteln angeschafft: 1 Schwungmaschine mit Nebenapparaten (2 Messingscheiben mit Kugeln, 2 Cylinder in Rahmen, 1 Affordstirene mit 4 Lochreihen, 1 Anblasemundstück, 1 Pendelflugel, 1 Bolzen mit Mutter, 1 Satz Farbenmängel, 1 Blendschirm, 1 Holzcylinder); 1 Kundtscher Apparat, 1 Monochord, 1 Demonstrationsthermometer (Ersatz); 1 Osramlampe, 1 Apparat für den galvanischen Grundversuch (Zink-Kupferbügel mit Magnetnadel auf Stativ, 2 Crookes'sche Röhren; 1 verbessertes Gabelelektroskop nach Busch-Arnberg und Handwerkzeug.

Die Glas- und Porzellaneräte und sonstigen Gebrauchsgegenstände im Laboratorium wurden ergänzt. Hervorzuheben ist die Anschaffung eines Gasschmelzofens nach Hempel, sowie eines Apparats zur Härtebestimmung des Wassers. Die Chemikaliensammlung wurde erweitert.

6. Zeichenmittel. Aus laufenden Mitteln wurden beschafft: Handsäge, Spaten, Laterne, Bandmaß, Gartenschere, Nudelrolle, Briefkasten, Blasebalg, Striegel, Kummelschild und eine Serie Tafeln aus Pappe zum Aufkleben gepresster Blätter.

7. Gesangsmittel. „Harald“ von Krug-Waldsee (2 Klavierauszüge und 63 Singstimmen). Geistliche Chorwerke von Hauptmann (13 Stimmbücher).

8. Turnen. Nach Beendigung eines am Orte abgehaltenen Spielfurses wurden auf Beschluß des hiesigen Magistrats der Turnhalle der Oberrealschule folgende Gerätschaften überwiesen: 2 Fußbälle, 1 Tamburinspiel, bestehend aus 12 Schlägern und 6-Bällen und endlich 8 Grenzpfähle.

VI. Stiftungen und Unterstützungen.

Der Magistrat gewährt auf besonderes Gesuch einigen würdigen Schülern aus dem Schmidt'schen Vermächtnis für Schulzwecke Unterstützungen für Bestreitung des ganzen oder halben Schulgeldes.

Ferner steht eine Schulbüchersammlung zur Verfügung. Schüler, die Bücher daraus entleihen wollen, haben sich an den Direktor zu wenden.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Angehörige.

Die Neuaufnahme der Schüler erfolgt zu Ostern, ausnahmsweise im Laufe des Schuljahres. Vorzulegen sind der Geburtschein, der Impf- und Wiederimpfchein und das Abgangszeugnis der früheren Schule. Der in Klasse VI aufzunehmende Schüler muß der Regel nach das Alter von 9 Jahren schon erreicht haben.

Für die Aufnahme in Kl. VI werden an Kenntnissen und Fertigkeit verlangt: einige Bekanntschaft mit biblischen Geschichten, Sprüchen und Liederstrophen, eine gewisse Übung, sich über einfache Erscheinungen des kindlichen Gesichtskreises richtig und geläufig auszusprechen, Sicherheit im Lesen und Schreiben deutscher und lateinischer Schrift, die Fähigkeit, eine vorgesprochene einfache Erzählung ohne grobe Fehler gegen die Rechtschreibung nachzuschreiben, Sicherheit in den vier Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen.

Durch die Versetzung nach Obersekunda erwerben die Schüler die Berechtigung zum einjährig-freiwilligen Dienst im Heere und in der Marine, außerdem

1. zum gesamten subalternen Bureau- und Sekretariatsdienst im Baufach, in der Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung, bei der Post, der Eisenbahn, dem Gericht, der Provinzial- und Bezirksverwaltung, im städtischen Dienst, in der Zahlmeisterlaufbahn bei der Armee und in der Intendantur,
2. zum Besuch der landwirtschaftlichen Akademien,
3. zum Besuch der akademischen Hochschulen für Musik und bildende Künste,
4. zum Besuch der höheren Gartenbaulehranstalt zu Riehl (während zum Besuch der Königlichen Gärtnerlehranstalt bei Potsdam noch Quartanerkenntnisse in Latein erforderlich sind),
5. zur Prüfung als Zeichenlehrer an höheren Schulen,
6. zur Prüfung als Apotheker (doch unter der Bedingung einer Nachprüfung in Latein für O II einer Vollanstalt),
7. zum Marineingenieurfach.

Die Reise für U I berechtigt: Zur Ablegung der Fähnrichs- und Seekadettenprüfung (bei letzterer ist das Zeugnis „gut“ im Englischen und Französischen erforderlich), der Markscheider und Landmesserprüfung, der Prüfung als Zahnarzt, zum Eintritt bei der Reichsbank; die Reise für O I: zum Eintritt in die Verwaltung der indirekten Steuern, in die Zahlmeisterlaufbahn bei der Marine und in das Verwaltungsssekretariat der Kaiserlichen Werften; die Ablegung der Reifeprüfung endlich: Zur Zulassung zu sämtlichen Staatsprüfungen und höheren Berufsarten, mit Ausschluß der Theologie. Für die Offizierslaufbahn haben die Abiturienten und Oberrealschulen statt des Lateinischen Mehrleistungen in anderen Fächern; für die Seeoffizierslaufbahn „gute“ Kenntnisse in Französisch und Englisch nachzuweisen.

Das Schulgeld beträgt für die a) Vorschule: IX 60 Mk.; VIII und VII 75 Mk. b) Hauptanstalt: VI 100 Mk.; V und IV 110 Mk.; U III und O III 120 Mk.; U II, O II und I 130 Mk. Auswärtige zahlen 30 Mk. mehr. Bestimmungsgemäß erhalten 10% der Schüler Schulgeldebefreiung. Anträge auf Befreiung oder Nachlaß sind an den Magistrat zu richten.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 23. April. Neu eintretende Schüler sind bis dahin anzumelden. Ihre Prüfung findet an demselben Tage um 9 Uhr statt. Wahl und Wechsel der Pension unterliegen der vorherigen Genehmigung durch den Direktor.

Bitterfeld, im März 1908.

W. Franke,
Direktor.

Geisteshelden: Walther von der Vogelweide. Mische, Die Bakterien im praktischen Leben. Bahmann, Im Siegeslauf. Geißler, Das Schwarzwald. Pohlig, Eiszeit deutscher Dichter. Kniest, an Dennewitz. Hausbücherei der Lorbeer. Wildenbruch, die der deutschen Truppen in Süd

2. Sammlung für Erdamius: Östreich-Ungarn (polit. Deutschen Geschichte von 911—

4. Naturwissenschaftliche menschlichen Schäferbeines mit Einschlaglupe, 2 Wandtafeln v Bamberg's geologische Karte v

Geschenkt wurden: Von Herrn Kaufmann E. Böttcher Schmetterlingsammlung; von Göhrmann (IV) ein Mausehä Dieze (VIII), Schröder (IV), B

5. Sammlung für Na 3 Telegraphenkabel und 1 St Mitteln angeschafft: 1 Schwung in Rahmen, 1 Affordfirene mit 1 Satz Farbenmängel, 1 Blend strationsthermometer (Ersatz); Kupferbügel mit Magnetnadel Busch-Ursberg und Handwerkz

Die Glas- und Porzell ergänzt. Hervorzuheben ist die Härtebestimmung des Wassers.

6. Zeichenmittel. Aus maß, Gartenschere, Nudelrolle, Pappe zum Aufkleben gepreßter

7. Gesangsmittel. „Ha liche Chorwerke von Hauptmann

8. Turnen. Nach Beem hiesigen Magistrats der Turnh 1 Tamburinspiel, bestehend aus

VI. Stif

Der Magistrat gewährt Vermächtnis für Schulzwecke Unt ferner steht eine Schull wollen, haben sich an den Direkte

zungenblätter 1908. Hansjakob, Im ningsen, Zwölf Erzählungen neuerer ; Soldaten. Heinrich, Bülow von eegeschichten. A. Funke, Afrikanischer kops. Gr. Generalstab, die Kämpfe

Mitteln wurden beschafft: Gähler-Bal- phys.); Gähler-Baldamius: Karte zur eutschen Geschichte von 1125--1273.

wurden beschafft: Durchschnitt des es in Spiritus, eine anastigmatische elwandtafeln von Göring mit Text, arte von Deutschland.

s Stück radioaktive Pechblende, von Herrn Ingenieur Höllring eine hörne, Bohm (IV) ein Baumfalk, Wittmann (VII), Friedrich (VIII), und Versteinerungen.

nbauführer Kossa 5 Telephonkabel, Außerdem wurde aus laufenden ngscheiben mit Kugeln, 2 Cylinder Dendelkugel, 1 Bolzen mit Mütter, Apparat, 1 Monochord, 1 Demon- galvanischen Grundversuch (Zink- verbessertes Gabelelektroskop nach

stände im Laboratorium wurden Hempel, sowie eines Apparats zur itert.

andsäge, Spaten, Laterne, Band- tschild und eine Serie Tafeln aus

jüge und 63 Singstimmen). Geist-

elkursus wurden auf Beschluß des schaften überwiesen: 2 Fußbälle, 8 Grenzpfähle.

ühungen.

i Schülern aus dem Schmidtschen oder halben Schulgeldes. ler, die Bücher daraus entleihen

